



Communication on Progress COP

**von: 10.11.2014
bis: 09.11.2015**



Inhaltsverzeichnis

1.	Unterstützungserklärung.....	2
2.	Maßnahmen.....	3
2.1	Menschenrechte.....	3
2.2	Arbeitsnormen	3
2.3	Umweltschutz.....	4
2.4	Korruptionsbekämpfung	4
3.	Bewertung.....	5



1. Unterstützungserklärung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich im Namen der Salfeld Holding GmbH & Co. KG erklären, dass wir die zehn Prinzipien des Global Compact im Bereich der Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umweltschutz und Anti-Korruption weitgehend unterstützen.

Als Beratungs-, IT- und Dienstleistungsunternehmen haben wir uns explizit auf die Fahnen geschrieben, in allen Bereichen eine wertorientierte Unternehmensführung intern sowie extern bei unseren Kunden und Partnern zu fördern.

So bieten wir Beratungs- und Dienstleistungen sowie IT-Lösungen für die wertorientierte Unternehmensführung an. Im Rahmen der Forschung arbeiten wir z.B. mit der Aston Businessschool in Birmingham zusammen, um wissenschaftlich zu belegen, dass eine wertorientierte Ausrichtung nachhaltige, positive Auswirkungen auf den Erfolg des Unternehmens hat. In der Lehre arbeiten wir z.B. mit der Hochschule Fresenius in Köln zusammen, um dort mit Studenten Inhalte und Praxisbeispiele des wertorientierten Managements und der wertorientierten Führung zu vermitteln.

Darüber hinaus unterstützen wir den mit gegründeten gemeinnützigen Verein „Ethik und Verantwortung in der Arbeitswelt e.V. (EVA)“ bei dem Aufbau, der Nutzung und der Weiterentwicklung eines Werte-Monitors, um vielen Unternehmen in Deutschland Hilfestellung für eine wertorientierte Ausrichtung des Unternehmens geben zu können.

Wir verpflichten uns auch über den Fortschritt unserer Bemühungen regelmäßig zu berichten und wollen ein Vorbild für die wertorientierte Ausrichtung eines Unternehmens werden.

Im Sinne unserer Leitidee „Gemeinsam Werte schaffen“ werden wir in den nächsten Jahren auch unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner an unserem Erfolg beteiligen, um so unsere Vision in allen Bereichen umzusetzen.

Mit freundlichem Gruß

Dr. André Salfeld
Geschäftsführender Gesellschafter der Salfeld Holding GmbH & Co. KG



2. Maßnahmen

Seit dem Beitritt zur Initiative am 04.11.2011 wurden folgende praktische Maßnahmen ergriffen, um die zehn Prinzipien des Global Compact umzusetzen.

2.1 Menschenrechte

- Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und
- Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Im Rahmen unserer Beratungstätigkeit insbesondere im Bereich Personalmanagement nehmen wir unsere Verantwortung wahr und gewährleisten 100%ige Anonymität einzelner Mitarbeiter bei Mitarbeiterbefragungen. Darüber hinaus setzen wir uns für ein werteorientiertes Führungsverhalten aller Führungskräfte ein, welches durch Respekt, Anerkennung und Vorbild geprägt ist.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt aller Überlegungen. Als Kunde und als Mitarbeiter. So haben unsere Kundenbindungs- und Mitarbeiterbindungssysteme die Aufgabe, die Leistungsträger zu binden und die Kunden bzw. Mitarbeiter mit Potenzial besonders zu fördern. Durch diese Menschenorientierung werden indirekt alle Prozesse und Leistungen des Unternehmens auf die Menschen ausgerichtet.

Da wir in der Regel unsere Auftraggeber langjährig betreuen, haben wir Indikatoren entwickelt, um die Kundenwert- bzw. Mitarbeiterwertorientierung zu messen und dementsprechend Entwicklungen aufzuzeigen.

So gesehen tragen wir dazu bei, dass Unternehmen menschlicher werden.

2.2 Arbeitsnormen

- Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für
- Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,
- Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und
- Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Unsere Mitarbeiter arbeiten in der Regel von zuhause aus, sodass sie die Möglichkeit haben, gemeinsam mit ihrer Familie zu leben und ohne tägliche Fahrten zum Arbeitsplatz wichtige Lebenszeit zu sparen. Durch den Einsatz von webbasierten Medien sind wir in der Lage, selbst Kundenprojekte zum größten Teil online durchzuführen.



Bei der Anstellung und Beschäftigung unserer Mitarbeiter und Kollegen achten wir darauf, dass wir niemanden diskriminieren und benachteiligen. In vielen Fällen wollen wir insbesondere Menschen mit Benachteiligungen eine Chance geben, gemeinsam mit uns zu arbeiten.

Durch eine jährliche Mitarbeiterbefragung messen wir viele Aspekte der Mitarbeiterzufriedenheit, sodass wir permanent auf die Wünsche und Vorstellungen unserer Mitarbeiter eingehen.

2.3 Umweltschutz

- Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,
- Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und
- Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Durch die Einrichtung von Homearbeitsplätzen als Regelarbeitsplatz tragen wir dazu bei, dass die Umwelt nicht unnötig durch Fahrten zum Arbeitsplatz belastet wird. Auf Kundentermine vor Ort wird möglichst verzichtet und durch Web-Konferenzen ersetzt.

Bei den eingesetzten Firmenfahrzeugen werden ökologische Aspekte, wie Verbrauch und CO²-Belastung, berücksichtigt. Des Weiteren sollen Mitarbeiter bei Stadt-zu-Stadt-Reisen möglichst die Bahn benutzen.

Die Umweltbelastungen sollen in einem zukünftigen Wertemanagementsystem gemessen und sukzessive durch geeignete Maßnahmen gesenkt werden.

2.4 Korruptionsbekämpfung

- Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Wir verzichten auf jede Art von Geschenken und über die Einladung zu einem Essen hinausgehende Aktivitäten zur Beeinflussung der Mitarbeiter unserer Auftraggeber.

Wir wollen das zukünftige Hinweisgebersystem der EVA nutzen, um allen Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, anonym und ohne persönlichen Nachteil mögliche Missstände zu melden und zu verfolgen.



3. Bewertung

Für das Wertemanagement wurde ein Wertemanagementsystem entwickelt, welches im Jahr 2016 eingesetzt werden soll.

Damit wollen wir nicht nur einzelnen Maßnahmen zur Umsetzung der 10 Prinzipien des Global Compact verfolgen, sondern deren Erfolg auch messen und steuern.